



Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands
im Rat der Gemeinde Roetgen

An den
Vorsitzenden des Betriebsausschusses
Herr Rainer Nießen
Hauptstraße 55
52159 Roetgen

Roetgen, 06.06.2017

Antrag der SPD-Fraktion zur erneuten Abstimmung über den Bau einer Rigole oberhalb der Baugebiete „Grepp I“ und „Im Dorf“

Sehr geehrter Herr Nießen,

der Betriebsausschuss hat die Realisierung der Rigole in der Sitzung vom 16.02.2017 mehrheitlich zurückgestellt mit der Begründung, dass man erst die Entwicklung des Baugebiets „Grepp II“ abwarten möchte. Die SPD beantragt hiermit die erneute Abstimmung über den Bau der bereits ausführungsfähig geplanten Rigole oberhalb der Wohnbereiche „Grepp I“ und „Im Dorf“ mit dem Ziel der schnellstmöglichen Umsetzung des Bauvorhabens.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss beschließt den Bau der bereits ausführungsfähig geplanten Rigole oberhalb der Wohnbereiche „Im Dorf“ und „Grepp I“ mit dem Ziel der schnellstmöglichen Umsetzung des Bauvorhabens.

Der Betriebsausschuss fordert die Verwaltung auf, abschließend zu prüfen, wie die Kosten für die Erstellung der Rigole zumindest teilweise dem Kaufpreis der Grundstücke „Grepp II“ zugeschlagen werden können, da für dieses in Planung befindliche Wohngebiet ohnehin eine geregelte bzw. gedrosselte Ableitung des Niederschlagswassers bis zum Anschluss an das öffentliche Netz in der Faulenbruchstraße realisiert werden muss.

Begründung:

Die SPD hält die Zurückstellung des Rigolenbaus im Hinblick auf den notwendigen Schutz der Häuser und Menschen in den Wohngebieten „Im Dorf“ und „Grepp I“ für falsch, weil die Umsetzung einer Bebauung von „Grepp II“ nicht zuletzt wegen der derzeit noch sehr grundsätzlichen

SPD Ortsverein Roetgen
Klaus Jörg Graesch
- Fraktionsvorsitzender -
Wiedevann 23
52159 Roetgen
Telefon: 02471 / 619
Mail: kam.onsch@t-online.de



Überlegungen zu diesem Baugebiet und wegen der Notwendigkeit zur Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens wahrscheinlich noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird. Die Gefahr von Überflutungen der bestehenden Bebauung „Im Dorf“ und „Grepp I“ ist aber bei jedem größeren Regenereignis insbesondere nach einer längeren Regenphase mit entsprechender Wassersättigung der Wiesen oberhalb dieser Gebiete ggf. sehr kurzfristig gegeben. Im Jahr 2017 hat es im Frühjahr glücklicherweise viel weniger geregnet als üblich und Roetgen ist bisher auch von starken Gewitterregen verschont geblieben. Das kann sich aber sehr schnell ändern.

Aus unserer Sicht sollte der Bau der Rigole daher nicht auf die lange Bank geschoben sondern so schnell wie möglich umgesetzt werden. Bei einem positiven Beschluss im Betriebsausschuss sollte der Bau der Rigole noch in diesem Jahr möglich sein. Wir appellieren daher nachdrücklich an die Fraktionen, die den sofortigen Bau der Rigole in der Betriebsausschusssitzung vom 16.02.17 abgelehnt haben, diese Entscheidung zu überdenken und diesmal zuzustimmen. Denn erst nach dem Bau der Rigole können wir für die Anwohner von „Im Dorf“ und „Grepp I“ mit gutem Gewissen Entwanung geben.

Mit freundlichem Gruß



(Klaus Jörg Onasch)
(Fraktionsvorsitzender)